Ryganneba Oneca. 40 + 10.

Всероссийская олимпиада 2021-2022

немецкий язык

школьный этап 7-8 классы

Leseverstehen

Lesen Sie zuerst den Text und lösen Sie dann die darauf folgenden Aufgaben.

Arbeit heute und morgen

Eines der größten Probleme unserer Zeit ist das der Jugendbeschäftigung. Dieses Problem ist eng mit der Arbeitslosigkeit verbunden. Die Informatisierung der Gesellschaft verdrängt viele klassische Berufe, und die Zahl der Arbeitsplätze reduziert sich von Jahr zu Jahr.

Auch viele Jugendliche sind ohne Arbeit. Das führt oft zur Hoffnungslosigkeit, Kriminalität und Gewalt und ist ein großes Problem. Wenn jemand in Deutschland arbeitslos wird, hilft ihm der Staat. Er bekommt dann eine Arbeitslosenunterstützung. Diese beträgt etwa die Hälfte bis zu zwei Drittel des früheren Netto-Lohns oder Gehalts. Das ist nicht sehr viel. Aber manche leben lieber von dieser Unterstützung, als dass sie arbeiten. Damit Menschen wieder Arbeit finden, helfen die "Arbeitsämter" bei der Stellensuche. Eine fundierte Ausbildung dagegen bietet nicht nur besseren Schutz von dem Verlust des Arbeitsplatzes an. Sie verhilft im Falle der Arbeitslosigkeit auch eher wieder zu einer neuen Anstellung. Daher gibt es gerade für Arbeitslose eine breite Palette von Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung und Umschulung, die von den Arbeitsämtern finanziell unterstützt werden. Da aber die meisten Jugendlichen nach der Schule eine mehrjährige Ausbildung in einem Betrieb machen, hilft dies ihnen oft bei der Arbeitssuche. Sie haben einen Beruf erlernt und sind dadurch qualifiziert. Fast ein Viertel der befragten Schülerinnen und Schüler Mathematik und Informatik als Lieblingsfach. Sprachen, Naturwissenschaften oder Geisteswissenschaften sind weitaus weniger beliebt. Unter den Hobbies der Jugendlichen genießt der Computer einen vergleichbar hohen Stellenwert, wenngleich er von Jungen deutlich bevorzugt wird. Die Jugendlichen gehen gern und spielerisch mit Computern um, sie haben weder Ängste noch Abneigung vor den neuen Kommunikationstechniken, aber sie wissen nicht, wozu man sie nutzen kann.

Das beweist die Berufswahl. Insgesamt sind die "neuen Technologien" genauso beliebt wie soziale oder musische Aktivitäten, aber diese Interessen prägen nicht die Berufswahl der jungen Menschen. Fertigungsoder technische Berufe sind weitaus weniger begehrt als kaufmännische Berufe oder Dienstleistungsberufe. Berufswūnsche korrelieren nicht mit Lieblingsfächern und Hobbies. Die Ursache dafür liegt, so die Wissenschaftler behaupten, in der großen Abstraktheit und geringen Anschaulichkeit moderner Produktions- oder Arbeitstechniken. Die Staatverwaltung muss den Arbeitsmarkt in ihrer Region forschen, Liste der Vakanzen zusammenstellen und diese Daten den Leitern der Lehranstalten übergeben, damit die letzten nur begehrte Anzahl der Fachleute ausbilden könnten. Sie sollen jene Berufe bestimmen, die in der Gesellschaft heutzutage angefragt sind.

Aufgabe 1. Kreuzen Sie an: Richtig - A, Falsch - B, steht nicht im Text - C

 Der Staat hilft den arbeitslosen Menschen in Deutschl 	1.	Der Staat hilft	den arbeitslosen	Menschen in	Deutschland
---	----	-----------------	------------------	-------------	-------------

A – Richtig B – Falsch C – nicht im Text 7

2. Die Arbeitslosigkeit führt oft zur Hoffnungslosigkeit, Kriminalität und Gewalt und ist ein großes Problem.

A – Richtig B – Falsch C – nicht im Text

A Richtig B - Falsch C - nicht im Text	
4. Manche Menschen bevorzugen von der Arbeitslosenunterstützung zu leben, als zu arbeit	en.
A – Richtig B – Falsch C – nicht im Text –	
5. Die Arbeitsämter helfen den Menschen oft bei der Stellensuche.	
Richtig B - Falsch C - nicht im Text +	
6. Die Arbeitsämter bezahlen die berufliche Umschulung der arbeitslosen Menschen nicht.	92
A Richtig B - Falsch C - nicht im Text	
7. Die arbeitslosen Menschen müssen selbst ihre berufliche Umschulung bezahlen.	
A - Richtig B - Falsch C - nicht im Text	
8. Die arbeitslosen Menschen wissen genau, welche Umschulung sie brauchen.	
A Dightig B - Falsch (C - nicht im Text	
9. Die Jugendlichen wissen oft nicht, wozu man die neuen Kommunikationstechniken nutz	en kann.
A – Richtig B – Falsch C – nicht im Text	
10. Die Jugendlichen in Deutschland bevorzugen technische Berufe.	
A – Richtig B – Falsch C – nicht im Text	
11. Viele Jugendliche in Deutschland sind arbeitslos.	
A – Richtig B – Falsch C – nicht im Text –	
Der Lehrerberuf ist sehr populär in Deutschland.	
A – Richtig B – Falsch C – nicht im Text	7
),
Landeskunde	
Lesen Sie die Aufgaben 1 – 20. Kreuzen Sie die richtige Lösung (A, B oder C) an. Tragen	Sie Ihre
Antworten ins Antwortblatt ein	
1. Wie heißt das Wappentier Deutschlands?	
A.Der Bär B. der Adler C. der Löwe	
2. Wie heißt die heutige Kanzlerin BRD?	
A.Charlott Cordess B. Angela Merkel C. Eva Habermann	
3. Wo liegt Berlin?	
A.am Rhein (B) an der Spree C. an der Donau	
4. Wie heißt die ehemalige Hauptstadt der BRD?	
A. Bonn (B) Berlin C. Bremen	
5 Wann wurde Deutschland wiedervereinigt?	L
A. am 3. November 1990 B. am 7. Oktober 1991 C. am 3. Oktober 1990	
6. Wie heißt die Hauptstadt Bayerns?	
A. München B. Leipzig C. Hamburg	
7. Wie heißt die größte Insel?	
A. Rügen B. Baltrum Hiddensee	
8. Wie heißt das kleinste Bundesland?	
A. Schleswig-Holstein B. Niedersachsen C. Bremen	
9. Wie heißt die Hauptstadt Thüringens?	
A. Hamburg B. Erfurt C. Berlin	
10. Wie heißt die Hauptstadt Sachsens?	
A. Dresden B. Hannover C. Saarbrücken	
A. Diesdell	

11. Nennt die Goethe-Schiller Stadt.
A. Bremen B. Leipzig (C.) Weimar +
12. Stadt des Buches, eine Messestadt, ist
A Bremen B. Leipzig C. Weimar
13. Wessen Namen trägt die berühmte Universität in Berlin?
A. Albert Einstein B. Wilhelm und Jakob Grimm C. Alexander und Wilhelm von Humboldt
14. Der Nobelpreisträger, der Begründer der Relativitätstheorie.
A. Albert Einstein B. Johan Gutenberg C. Martin Luther
15. Welche natürliche Grenze hat Deutschland? (A) die Nordsee und die Ostsee B. das Mittelmeer C. der Atlantische Ozean
The district of the state of th
16. Die Landessprache in Österreich ist A. Französisch B. Englisch C. Deutsch
A. Französisch B. Englisch C. Deutsch 17. Wo werden die weltbekannten Autos Marke BMW hergestellt?
A. In Bremen B. In Brandenburg C. In Bayern
18. Der Brocken ist im Harz.
A. der höchste Berg B. der höchste Turm (C) der höchste Bau
19. Wie ist die Staatsflagge der Bundesrepublik Deutschland?
A. weiß – blau – rot (B) schwarz – rot – gelb C. schwarz – blau – gelb
20. Welches Tier besucht die deutschen Kinder zu Ostern?
A. Der Hase B. Der Elefant C. Der Krokodil
Lexisch-grammatische Aufgaben
1.Setze die in Klammern stehenden Wörter in den richtigen Form ein.
1. Was dir deine Mutter? (geben) Jilst +
2 du den Eltern? (helfen) Relft —
3. Er deutsch sprechen.(können) kann +
4. Das Zimmer ist hell und warm. (der Bruder) Bruders +
5. Sie hat jetzt drei (Kind) Kindler
6.Der Lehrer fragt oft. (ich) mich +
7. Vor Haus gibt es einen Garten. (sein)
8. Dieser Mann ist mein Bruder. (jung) jungl
9. Das Wetter ist heute viel als gestern. (kalt) Kalter +
10. Ich habe einen Brief (schreiben) glichtieben +
Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein
2. Welches Wort passt nicht?
11. a) Kreide b) Tisch c) Stuhl d) Lampe

12. a) Bus b) Straβenbahn c) Geschäft d) Taxi	+	
13. a) Banane b) Kirsche c) Kartoffel d) Orange	•	
14. a) Schokolade b) Eis c) Buch d) Torte	+	
15. a) Bruder b) Tante c) Vater d) Nachbar	+	4,

Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein

3. Nenne das Gegenteil.

16. dunkel - Rell	5
17 teuer - billig	
18 krank - genend	
19 Jang - Kuta	
20 kalt - Wacm	

41090

Schreiben

Sie haben einen Brief von Ihrem deutschen Freund Daniel bekommen.

"...Ich mag nicht kochen, kann es auch nicht, denn ich finde es lästig. Wenn ich aus der Schule komme, wärme ich mir fast immer ein Fertiggericht auf. Kannst du kochen? Was schmeckt dir besonders gut? Was isst du in der Schule?"

Schreiben Sie einen Brief, in dem Sie 3 Fragen von Daniel beantworten. Der Brief soll 50-80 Wörter enthalten.

Beachten Sie die üblichen Briefformeln.

Polewoje, det 1. Oktober.

Liebe Alexandra!

Vielen Dank feir deinen Brief.

John habe ihn gecade Bekommen und habe mich datüber sehr gefreut. John möchte dir sofort eine Antwort schreiben.

John kuche gern. Das ist mein Hobby. John kerche gerne

Pinna. Pinna ist sehr lecker. Es besteht aus: Weest, Kase,

Teig, Tomaten, Sope und Paptika. Meine Familie mag liphe.

Gute Kombination von Lutaten Geschmuck und richtiger

Ofer-olie Grundlage für eine fantastische Pinna!

Diele Gruße Deine Olesja.

10

der ind

alt

mt

sie

ne

Sie für

> on ne

en

ler

or

er

S-

er

ie